



Eintreffen Waldemar's.

## Behntes Kapitel.

Waldemar, der Pilger obenanf.

**U**nter dessen hatte Waldemar's Sache gute Fortschritte gemacht. Zuerst war die Nachricht eingetroffen, daß Brandenburg gehuldigt hätte. Dieser Ort stand als die alte ehrwürdige Hauptstadt, welche der ganzen Markgraffschaft den Namen gegeben, und als Sitz des Bischofs noch immer in besonderem Ansehen, wiewol Köln-Berlin, durch seine vortheilhafte Lage begünstigt, an Größe und Reichthum die Bischofsstadt überflügelt hatte. Die klugen Städter hatten sich aber dem Waldemar nicht umsonst angeschlossen. Zunächst hatten sie sich mit mehreren kleineren Städten, welche Brandenburg als ihre Führerin zu betrachten gewohnt waren, zu gemeinsamem Handeln verbunden und dann Waldemar eingeladen, auf einem Landtage zu Brandenburg zu erscheinen und sein Recht zu erweisen. Waldemar war auch, vom Erzbischofe, den Askaniern und vielen Edeln begleitet, dort erschienen, und seine Beweise befriedigten den Landtag. Die Brandenburger erklärten dann, ihm huldigen zu wollen, wenn er zuvor ihre Rechte und